



@CRB.MEMMINGEN

CRB-News

Ausgabe II

Mai 2025



CRB

100 % MEMMINGEN

CRB - Vorstand

Liebe CRB-Freunde,

herzlich willkommen zu unserer zweiten Ausgabe der CRB News 2025!

Die schönen Tage kommen langsam näher!

Bei der Bundestagswahl am 26. Februar 2025 wurde eine neue Regierung gewählt. Ich hoffe, dass sich die neue Koalition positiv auf unser Land und insbesondere auf Memmingen auswirkt. Die innere Sicherheit ist für mich aufgrund einer aus dem Ruder gelaufenen, katastrophalen Migrationspolitik einer der wichtigsten Bausteine der neuen Regierung. In diesem Bereich benötigen wir einen umfassenden Politikwechsel, der sich letztlich auch auf Memmingen auswirken wird.

Im Reichshainpark haben wir einen „Hotspot“ in Sachen Kriminalität. Hier fühlen sich insbesondere weibliche Passanten beim Verweilen oder Durchqueren der Anlage belästigt und sogar bedroht. Zudem werden Drogen und Alkohol konsumiert. Dank eines Antrags des CRB an den Oberbürgermeister ist die Polizei nun präsenter und führt regelmäßige Kontrollen durch.

In unserem schönen Memmingen läuft derzeit vieles nicht so, wie es sich die Bürger wünschen. Die komplette Sperrung des Weinmarktes verärgert viele Einzelhändler. Auf der Jahreshauptversammlung des Stadtmarketings Memmingen gab es seitens des Einzelhandels viel Unmut und Ärger, dem ich mich persönlich und im Namen des CRB anschließen möchte. Oberbürgermeister Jan Rothenbacher musste sich hier den Fragen stellen. Natürlich müssen sich alle Seiten an Veränderungen gewöhnen, und der Einzelhan-

del sollte ebenfalls Angebote für die Bürger schaffen.

Ein weiteres großes Thema ist das Fremd-parken, insbesondere im Memminger Osten bis zum Waldfriedhof. Viele Menschen mit verschiedenen Autokennzeichen, die vom Allgäu Airport fliegen, sparen sich die Parkgebühren und parken unrechtmäßig. Wie geht die Stadt hier vor? Viele Anwohner wünschen sich sogenannte „Anwohnerausweise“, doch die Stadt Memmingen bietet dies leider nicht an.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt wird überall gespart, wie kürzlich in der Memminger Zeitung berichtet wurde. Leider wird nicht bei der Kommission für die Umbenennung von Straßennamen gespart, die sich mit historisch belasteten Personen aus der NS-Zeit beschäftigt. Seit 2022 tagt eine Kommission mit „angeblichen Experten“, welche teure Gutachten erstellen. Namen wie Hindenburg und Dr. Berndt werden beleuchtet. Die Kosten für die Experten und Gutachten scheinen hier keine Rolle zu spielen. Ich frage mich, warum diese Kommission nicht öffentlich tagt, um den Bürgern zu zeigen, was vor sich geht. Es wäre bedauerlich, wenn die Bürger am Ende vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Am Hindenburgring wohnen beispielsweise 225 Anwohner. Die zu erwartenden Kosten für die betroffenen Bürger wurden auf sage und schreibe 162.000 Euro geschätzt! Die Stadt München hat, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, dieses Vorgehen aufgrund unnötiger Kosten eingestellt.

CRB - Vorstand

Hier stellt sich für Memmingen die Frage:

Wer hat diese Kommission bestimmt?

Welche Notwendigkeit ergibt sich daraus?

In Bezug auf das Minarett hat das Bayerische Verwaltungsgericht den Antrag von DITIB auf eine Höhe von 24 Metern abgelehnt. Ich frage mich, warum die Stadt Memmingen dies nicht öffentlich kommuniziert!

Da der CRB und ich lokalverantwortlich in Memmingen sind, stellen sich mir Fragen zur Zukunft unserer Stadt: Wie sieht es mit der Ansiedlung von Ärzten aus? Dies wird in Zukunft immer wichtiger, da wir immer mehr ältere Menschen und Rentner in Memmingen haben werden. Memmingen wächst weiter – in der Memminger Zeitung war bereits zu lesen, dass wir in Zukunft mit einem Zuwachs von 5-10% an Einwohnern rechnen müssen.

Das bedeutet, dass es mehr Bedarf an Kindergärten, Kitas, Hortplätze, Wohnraum und Schulerweiterungen gibt. Wie wird die Stadt Memmingen diese Herausforderungen für unsere Bürger lösen? Was erwartet uns beim neuen Ganzjahresbad „Schwimmwerk“? Wie hoch werden die Eintrittskosten sein? Wird es eine Jahreskarte geben? Gibt es Ermäßigungen für Schüler, Rentner und andere Gruppen?

In unserem neuen CRB-Flyer steht: „CRB 100% Memmingen – die demokratische und lokale Alternative zu den anderen in der Stadt vertretenen politischen Vereinigungen.“

Ich möchte alle Bürger einbeziehen und setze mich mit vollem Einsatz für unsere Stadt und ihre Bürger ein – egal ob jung oder alt, ob in der Kernstadt oder in den Stadtteilen.

Ich hoffe auf die Unterstützung der Bürger in Memmingen für mich und den gesamten CRB bei der kommenden Stadtratswahl im März 2026!

Der CRB braucht Euch alle in Memmingen!



Mit herzlichem Gruß

Thomas Mayer

Vorsitzender CRB Memmingen

ROHRBECKS

RESTAURANT | CAFÉ | LOUNGE

CRB - Fraktion

Stellungnahme des CRB-Fraktionsvorsitzenden zum Koalitions-Entwurf

Liebe Mitglieder und Freunde des CRB
Der Entwurf der zukünftigen Koalition wird heftig diskutiert. Es gibt für und wider in allen Bereichen. Heftige Kritik kommt derzeit aus der SPD-Ecke, insbesondere von den Jungsozialisten. Interessant ist dabei, dass hier die großen Wahlverlierer die Widersacher sind. Es ist aus meiner Sicht nicht nachvollziehbar, mit den eigenen Themen im Wahlkampf nicht zu dominieren, aber in den Koalitionsgesprächen diese dann in den Vordergrund zu stellen.

Aus Sicht der Kommunen finde ich es gut, dass 100 Millionen Euro in die Städte und Gemeinden fließen. Sicher muss abgewartet werden, welche weiteren Informationen es aus den Ausschüssen gibt. Ebenso sehe ich die Investitionen in die Infrastruktur als wichtig und notwendig an. Gerade in Schulen, Straßen, Brücken und Schiene sind diese Aufwendungen mehr als sinnvoll. Ohne funktionierende Infrastruktur kann ein Aufbau der derzeit, schwächelnden Wirtschaft, nicht funktionieren.

In dem vorgestellten Papier wird von einer Verschlinkung von Verwaltungsvorgängen gesprochen und vom Abbau überbordender Regulatorik, um kommunale Kosten zu senken.

Ich erhoffe mir von einer verstärkten Digitalisierung und Entbürokratisierung erhebliche Vorteile für die Kommunen. Besonders positiv sehe ich, dass das **Konnexitätsprinzip** ebenfalls im Papier verankert wurde.

Wir sind gut beraten der neuen Bundesregierung zu Ihren Ideen und deren Umsetzung etwas Zeit zu geben. Nur durch eine funktionierende, aufstrebende Wirtschaft sind wir in der Lage in unserer Entwicklung voranzuschreiten. Dabei darf der dringend notwendige Bürokratieabbau grundsätzlich nicht vergessen werden.

Wenn alles angepackt wird, wie derzeit angesprochen, bin ich mir sicher, dass es mit dem Standort Deutschland wieder aufwärts geht.



CRB Fraktionsvorsitzender
Helmuth Barth

(Das Konnexitätsprinzip besagt, dass die Kosten für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben von derjenigen öffentlichen Einheit getragen werden, die über die Art und den Umfang der Aufgabe entscheidet. Es dient dazu, finanzielle Belastungen der Kommunen durch Aufgabenübertragungen vom Land auszugleichen.)

Kathrin Fleschhut

mein Name ist Kathrin Fleschhut, und ich wurde am 21.12.1983 in Memmingen geboren.

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder sowie einen Hund. Wir leben im Stadtteil Eisenburg.

Ich bin gelernte Krankenschwester und habe im Klinikum Memmingen meine Ausbildung absolviert. Diesen Beruf habe ich bis vor neun Jahren auch ausgeführt, hauptsächlich in der Gynäkologie und Anästhesie. Auch zwischen den Geburten meiner Kinder habe ich immer gearbeitet. Mittlerweile bin ich selbstständig, mehr dazu im folgenden Text. Mit unserem vierten Sohn habe ich begonnen, mich selbstständig zu machen, und zwar mit der

angestellte Trainerinnen, darunter eine Hebamme. Wir sind sehr stolz darauf, dass Mütter mit uns trainieren, Spaß haben und sich austauschen können (Beckenboden-Rückbildung, Schwangerenkurse/Schwangerenyoga, Fitness mit Kinderwagen).

Nebenbei bin ich aktiv beim F.C. Memmingen in der Jugendarbeit tätig

(Koordinationstraining und bis letztes Jahr

Trainerin der Bambinis).

Jahrelang habe ich über das H3O auch die Trainingsvorbereitung der 1. Herrenmannschaft mit Cycling, Yoga und HIIT-Training unterstützt.

Ich engagiere mich in Memmingen seit Jahren bei der Vesperkirche und unterstütze bei Sportspendenläufen und Events.

Zudem fördere ich einige gemeinnützige Projekte, auch über meinen Mann, der bei Round Table Memmingen aktiv ist.

Selbst habe ich bereits einige Sportspendenevents organisiert.

MAMAFit Allgäu.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es ist, als Mutter Zeit für sich selbst und für den Sport zu finden. Mittlerweile hat MAMAFit Allgäu sechs



CRB - Steckbrief

Auch in diesem Jahr wirke ich beim Lauf der Freiheitsrechte zusammen mit KaLa Natur, MAMAFit Allgäu sowie meiner eigenen "Woman Power" mit. Ich bin von der ersten Minute an im "Orga-Team". Ich habe eine weitere GbR mit Larissa Müller gegründet, in der wir Naturkosmetik herstellen mit dem Schwerpunkt auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Unsere Produkte könnt ihr euch gerne unter KaLa Natur anschauen und auch im Memminger Einzelhandel erwerben.

Wir lieben unsere Heimat MM und das Unterallgäu sowie Produkte, die regional hergestellt und vertrieben werden. Ich engagiere mich in Schulen und Kindergärten mit Workshops aller Art. Warum? Weil es nichts Wichtigeres gibt, als Kindern Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln. Jeden Mittwoch bin ich im Bernhard-Striegel-Gymnasium für die bewegte Pause – Sport und Bewegung.

Mein großes Herzensprojekt konnte ich Ende letzten, Anfang diesen Jahres umsetzen: Ich habe die Yogaloft Allgäu GbR mit zwei Mitgesellschaftern gegründet, worauf ich sehr stolz bin. Wir haben 18 Yogalehrer/innen und bieten 16 verschiedene Yogarichtungen an. Schau hier gerne unter Yogaloft Allgäu vorbei, wenn du mehr Interesse hast. Ich selbst habe knapp 1000 Stunden Yogalehrerausbildung

in verschiedenen Bereichen sowie zahlreiche Groupfitness- und Fitnesstrainerausbildungen absolviert – all dies habe ich neben meinen Kindern aufgebaut, die immer an erster Stelle stehen.

Ich bezeichne mich selbst als "Macherin" – mein Motto lautet: einfach machen.

Was mich bewegt, beim CRB mitzuwirken? Demokratie lebt vom Mitmachen. Dass wir in Frieden und Freiheit leben dürfen, ist ein Geschenk. Deshalb sollten wir unsere Demokratie lebendig halten und uns aktiv einbringen. Hier zählt "jeder".

Weil es unser Zuhause ist, lieben wir MM und sollten uns dafür einsetzen.

Neue Kontakte, Herausforderungen sowie neues Lernen und Wissen, und das als Team umzusetzen, treiben mich voran. Ich bin ein absoluter Teamplayer und freue mich darauf, mich einzubringen.

Ich unterstütze tatkräftig. Meine Kernkompetenzen liegen in sozialer Arbeit, Sport und Bewegung, Kultur sowie Ehrenamt.

Ich möchte Menschen mitreißen und sie mit meiner Leidenschaft "anstecken", damit wir gemeinsam alles schaffen können. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und auf alles, was kommt.

Eure Kathi Fleschhut

CRB - Steckbrief

Isabell Lanki

Mein Name ist **Isabell Lanki**. Ich wurde in **Schwabmünchen** geboren, bin aber in Memmingen fest verwurzelt – In Worin wurde ich getauft, ging in Kindergarten und Grundschule und wurde konfirmiert. Nach meinem Realschulabschluss an der **Sebastian-Lotzer-Schule in Memmingen(2002)** absolvierte ich 2005 die Ausbildung zur **examinierten Gesundheits- und Krankenpflegerin**. Ich sammelte jahrelang wertvolle Erfahrungen am **Klinikum Memmingen**, u. a. als **stellvertretende Stationsleitung und Praxisanleiterin**. Mein beruflicher Weg führte mich weiter: 2008 machte ich mein **Fachabitur**, danach studierte ich

Pflegewissenschaften und Pflegepädagogik in Weingarten und schloss mit dem **Bachelor of Arts** ab.

Von 2017 bis 2020 lebte ich mit meiner Familie in **Neuseeland** – eine Zeit voller Eindrücke, die mir neue Perspektiven eröffnete. Seit meiner Rückkehr unterrichte ich als **Lehrerin an der Berufsfachschule Memmingen**.

Privat bin ich: Verheiratet, Mutter von **vier Kindern**, lebe mit **unserem Hund in Dickenreishausen**– und liebe es, mich in meiner Freizeit mit **Yoga und Fitness** aktiv zu halten. Als ausgebildete **Fitnesstrainerin und Yoga Lehrerin** weiß ich: Körper und Geist gehören zusammen!

Ich liebe Outdoor-Aktivitäten und Musik, spiele Klavier und singe in der Kantorei St. Martin.



CRB - Steckbrief

Wofür ich mich einsetze:

1. Familien unterstützen

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Sie leisten tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag zur Erziehung und Entwicklung der nächsten Generation. Doch viele Familien stehen unter großem Druck – sei es durch finanzielle Belastungen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder fehlende Betreuungsmöglichkeiten. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Familien mehr Unterstützung erfahren – durch bedarfsgerechte Beratungsangebote und den Ausbau von Betreuungs- und Freizeitangeboten. Familien brauchen ein stabiles Netz, damit Kinder gesund aufwachsen und Eltern entlastet werden können.

2. Kindergärten und Kitas unterstützen

Frühkindliche Bildung legt den Grundstein für lebenslanges Lernen. Kindergärten und Kitas leisten wertvolle pädagogische Arbeit und sind ein sicherer Ort für Kinder, an dem sie gefördert, begleitet und gesehen werden. Um diese wichtige Aufgabe gut erfüllen zu können, brauchen sie ausreichende personelle, finanzielle und strukturelle Ressourcen. Ich setze mich dafür ein, dass die Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen verbessert werden, Fort- und Weiterbildungen zugänglich sind und der Betreuungsschlüssel kindgerecht angepasst wird. Eine qualitativ hochwertige frühkind-

liche Bildung ist eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft.

3. Pflege unterstützen

Die Pflege steht vor großen Herausforderungen: Fachkräftemangel, Zeitdruck und körperliche wie seelische Belastungen prägen den Alltag vieler Pflegender. Gleichzeitig verdienen pflegebedürftige Menschen eine würdevolle, einfühlsame und fachgerechte Betreuung. Ich möchte mich für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege einsetzen – durch faire Arbeitsbedingungen, ausreichend Personal, mehr gesellschaftliche Anerkennung und eine stärkere politische Stimme für Pflegende. Pflege darf nicht zur Belastung werden, sondern muss wieder zu einer wertgeschätzten Tätigkeit werden.

Ein würdevolles Leben im Alter bedeutet: Selbstbestimmung, Teilhabe, Sicherheit und soziale Kontakte. Viele ältere Menschen kämpfen jedoch mit Einsamkeit, finanzieller Unsicherheit oder mangelnder Unterstützung im Alltag. Ich setze mich dafür ein, dass Senioren nicht vergessen werden – sei es durch generationenübergreifende Projekte, Anlaufstellen für Beratung und Begegnung oder eine würdevolle Versorgung im Pflegefall.

Mit Herz, Erfahrung und Tatkraft
– für unser Memmingen

Politischer Aschermittwoch beim CRB.

Der erste Vorsitzende Thomas Mayer begrüßte seine Gäste, einige Vorsitzende der Bürgerschaftsaussschüsse aus den Ortsteilen, seine CRB Stadträte, sowie die ordentlichen Mitglieder in der vollbesetzten Rohrbecks Lounge am Schranenplatz.

Ganz speziell hieß er auch wieder einige Neumitglieder willkommen.

Nach einem kurzen, sachlichen Abriss der aktuellen, politischen Situation in Deutschland und der Welt, ging Mayer auf die stadtpolitische Entwicklung ein, bevor er, gemeinsam mit Florian Kipp die „Glaskugel“ zückte und so den ersten Sketch einläutete.

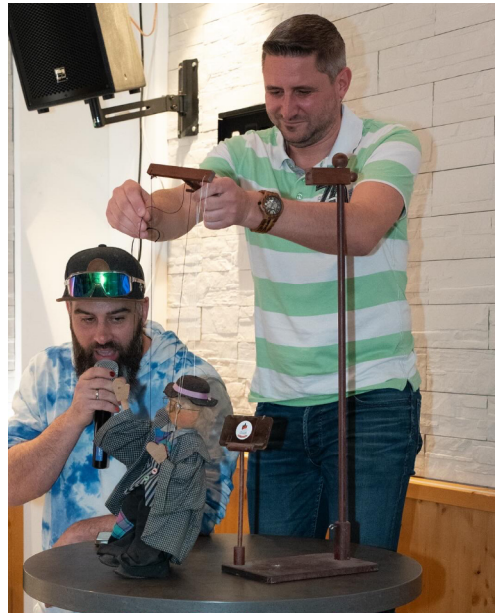


Florian Kipp (links) und Thomas Mayer (rechts) blicken in die Glaskugel

Gemeinsam blickten die beiden für ein Jahr in die Zukunft und erzählten dabei süffisant die Highlights der kommenden Monate. So wird es wohl Bundespräsident Walter Steinmeier, aufgrund der neu-

en, komplizierten Straßenführung, nicht rechtzeitig zur Eröffnung der Ausstellung „500 Jahre Bauernartikel“ schaffen. Aber auch zu den vielen „Knöllchen“ der städtischen Parküberwachung und anderen Themen, gab es Humorvolles zu berichten.

Im anschließenden Sketch nahm Stadtrat



Basti Dörr mit seiner Marionette „der kleine Memminger“ das kommunale Geschehen aufs Korn.

Mit Anspielung auf seinen neuen Bart, bereite sich z.B. sein Stadtratskollege, Uwe Rohrbeck, schon auf seine Rolle des Herzog von Wallenstein vor.

Aber auch die ausbaufähige Anbindung des ÖPNV, sowie neue Verkehrslenkung in der Innenstadt wurden moniert.

CRB - Aktiv

Den Abschluss zur humorvollen Trilogie bereitete CRB Beiratsvorsitzender Dennis Pollok, der in „Nockerberg-Manier“ die aktuellen Stadtthemen durchleuchtete.

„Das Klima wird sich ändern, aber wir haben ja jetzt endlich Klimabäume am Weinmarkt. Gutes Klima kostet eben!“ so ein Zitat.

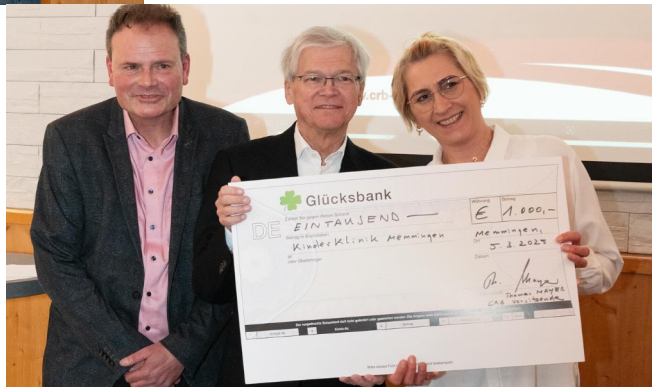


Dennis Pollok in „Nockerberg Manier“

Zudem speulierte er über die Namensfindung des in Bau befindlichen, neuen Klinikums:

Nachdem das neue Schwimmbad kürzlich „Schwimmwerk“ getauft wurde, wird es wohl demnächst ein „Medizinwerk“ oder „Operationswerk“ am Autobahnkreuz geben.

Bevor es zum gemütlichen Teil übergang, konnte Thomas Mayer noch zur erfolgreichen Krapfenaktion berichten und der gesammelten Spende in Höhe von je 1.000 € für die Kinderklinik u. den Verein „Notausgang“.



Mitglieder - Aktiv

„Einfach Suppe“: CRB zur Betriebsbesichtigung bei GEFRO

Im Rahmen seines monatlichen „Stammtischs“, besuchte der CRB im März die Firma GEFRO. Diese wurde 1924 von den Gebrüdern Josef und Ignaz Frommlet, gleichzeitig den Namensgebern, als offene Handelsgesellschaft gegründet. In mittlerweile dritter Generation, hat sich GEFRO vom Kolonialwarengeschäft zum europaweit tätigen Spezialisten für Suppen, Soßen und Würzen entwickelt. 2024 aufgenommen in das Verzeichnis „Marke des Jahrhunderts“, ist GEFRO heute die bekannteste Memminger Firma im Bundesgebiet, mit einem Bekanntheitsgrad von 49% lt. Forsa-Marktforschung.

Nach einem informativen Firmen- und Produktvortrag inkl. Imagefilm, bekamen

die Besucher einen interessanten Einblick in die Lagerhallen und Abpackung. An 10 Packstationen konfektionieren Mitarbeiter bis zu 6.000 Bestellungen und Pakete - pro Tag!

Ein Bekenntnis zum Standort Memmingen ist auch die Verlagerung der Produktion in das Gewerbegebiet Nord. An der Fraunhoferstraße, im ehem. Game Stopp Gebäude, sollen künftig auf modernen Anlagen, Produkte für die GEFRO Gruppe produziert werden.

Regionalität beweist das Unternehmen auch im Sport: so ist GEFRO einer der größten Sponsoren des ECDC-Memmingen und, seit dieser Saison, auch der Oberliga Süd Schiedsrichter.

GEFRO – ein wahrlich vorbildliches Unternehmen in der Region, das, wie der CRB, die DNA ausstrahlt:

100% Memmingen



Krapfenaktion in der Memminger Fußgängerzone - CRB sammelt für die Kinderklinik Memmingen und den Verein „Notausgang“

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der CRB seine Krapfenaktion. Dabei stellten die örtlichen Bäckereien Häußler, Bittner, Mayer, Fähndrich und Standhartinger insgesamt 750 Krapfen zur Verfügung, die am Faschingssamstag durch fleißige CRB Mitglieder gegen eine freiwillige Spende an Passanten in der Memminger Fußgängerzone ausgegeben wurden.

Unterstützt wurde die Aktion dieses Jahr auch durch die Teenie Garde der Himmlischen



schen Teufel (TV Memmingen), die sich, trotz vollem Tagesprogramm und klirrender Kälte, nicht von einem Auftritt am CRB Krapfenstand abhalten ließen.

Insgesamt konnten so 1.500 € gesammelt werden, die, zusammen mit einem Betrag von 500 € durch die Firma Siwo Schmid GmbH & Co. KG, mit je 1.000 € an die Kinderklinik Memmingen und den Verein

„Notausgang“ gespendet wurden. Die Übergabe fand im Rahmen des politischen Aschermittwochs in der Rohrbeck's Lounge statt.

Unser Bild zeigt von links: CRB Vorsitzender Thomas Mayer, Dr. Hofmann Förderverein Kinderklinik MM und Conrad Reinker vom Notausgang!



Vladimir Schäfer und Manuel Dehn, wie immer - Einsatz mit **100%**





ww württem
bergische

Stefanie Wolf

wuerttembergische.de/stefanie.
wolf



Epple

INTERNATIONALE SPEDITION



Standhartinger

BÄCKEREI · KONDITOREI



BRANDSCHUTZ
S C H Ö N M A N N

SCHÖNFELDSTRASSE 19 | D-87700 MEMMINGEN
TEL. 08331 / 982360 | WWW.SCHOENMANN-BRANDSCHUTZ.DE

CRB - Beirat

Der CRB-Beirat...

...traf sich in der letzten Sitzung in der Weinstube zum Goldenen Löwen ohne eine vorab festgelegte Agenda.

Es ging diesmal um einen offenen Austausch der Beiratsmitglieder zu den Themen Kommunikation innerhalb des CRB, die zukünftige Aufstellung des Beirats und eine eventuelle Änderung der CRB-Satzung betreffend des Beirats.

Es ergab sich eine teilweise dynamische Diskussion, welche schlussendlich sehr bereichernd war. Ich muss immer wieder feststellen, dass die Beiratsmitglieder mit einer offenen Meinung und Engagement dem CRB eine Richtung geben können.

Bei der kommenden Jahreshauptversammlung werden die vorgeschlagenen Mitglieder des künftigen Beirats zur Abstimmung vorgestellt.

Um die Effektivität des Beirats zu stärken, bitte ich darum dass sich interessierte Mitglieder bis spätestens 19.05.25 melden.

Bei Interesse bitte melden unter:

info@crb-memmingen.de

Auch die aktuellen Beiratsmitglieder bitte ich darum ihr weiteres Interesse zu bekunden, ich freue mich natürlich auf jegliche weitere Zusammenarbeit.

Sollten Fragen zur Arbeit des Beirats aufkommen, werden diese selbstverständlich gerne beantwortet.

Wir hoffen mit einer nochmals verbesserten Struktur, einer angepassten Satzung und einer transparenteren Kommunikation den CRB zu stärken und auch hinsichtlich der nächsten Kommunalwahl etwas zu bewirken.

Viele Grüße aus dem CRB-Beirat



Dennis Pollok
CRB Beiratsvorsitzender

Die Veränderungen in unserer Kleinstadt – Segen oder Fluch?

Liebe Memminger, unsere kleine Stadt hat immer ihren ganz besonderen Charme bewahrt. Mit ihren Gassen, den hübschen Häusern und den Plätzen, die zu Spaziergängen und Verweilen einladen, war sie ein Ort, an dem sich alle zu Hause fühlten. Doch in letzter Zeit ist die Stimmung getrübt. Änderungen in der Verkehrsführung und die Erweiterung der Fußgängerzone sorgen zunehmend für Unmut – und das aus verständlichen Gründen.

Manche können sich nur schwer an die Veränderungen gewöhnen. Der Verkehr, der nun eingeschränkt wurde, bringt insbesondere ältere Menschen und solche, die auf den Auto angewiesen sind, ins Straucheln. Die gewohnten Wege, die gewohnt schnelle Erreichbarkeit von Geschäften und Einrichtungen – all das hat sich verändert. Die Einführung der Fußgängerzone, die den Raum für Spaziergänger und Einzelhändler vergrößert, führt bei einigen zu Frustration, weil ihre gewohnten Routinen durcheinander gebracht werden.

Es ist verständlich, dass Veränderungen immer mit einer gewissen Unsicherheit und Ablehnung einhergehen, besonders wenn gewohnte Strukturen aufgebrochen werden. Doch wir sollten nicht vergessen, dass solche Neuerungen im langfristigen Sinne einen Mehrwert für uns alle bieten. Die Lebensqualität wird erhöht, der lokale Handel gefördert (auch wenn es noch nicht so aussieht) und nicht zuletzt die Umwelt geschont. Es ist wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten und

uns gegenseitig unterstützen, um den Wandel nicht als Belastung, sondern als Chance zu begreifen. Mit Geduld und Offenheit können wir lernen, uns anzupassen und die neuen Gegebenheiten als einen Schritt in die richtige Richtung zu sehen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass auch die letzten Skeptiker die positiven Aspekte dieser Veränderungen erkennen und sich darauf einlassen. Unsere Stadt hat es verdient, weiterhin ein Ort der Lebensfreude und des Wohlbefindens zu bleiben.



Mit freundlichen Grüßen,

Yvonne Fähndrich



KaLa Natur

Ka steht für Kathi

La steht für Larissa

zusammen sind wir KaLa Natur und führen KaLa Natur zusammen.

Warum das so perfekt passt, weil wir über 30 Jahre lang befreundet sind, die selben Werte teilen und die Beständigkeit lieben.

Authentizität & Loyalität sind uns wichtig, uns liegt die Heimat und die Natur am Herzen.

Beide sind wir im schönen Unterallgäu aufgewachsen im Stadtteil Eisenburg/Memmingen die Leidenschaft für die Natur, die Wiesen, Wälder, die Berge und die Naturkosmetik teilen wir schon lang.

~ wenn wir uns nicht verändern wachsen wir nicht ~

Wir freuen uns wenn Du unsere Produkte Regional in Memmingen kaufst, oder unter www.kala-natur.de

*Deine Kathi
Fläschhut &
Larissa Müller*



—Yogaloft Allgäu

Unser größtes Ziel ist es, Yoga für alle zugänglich zu machen.

Yoga ist die Reise des Selbst, durch das Selbst, zum Selbst.
(Bhagavad Gita)

Dein Ort für Yoga, Meditation und Stressbewältigung:

In unserer entspannten Atmosphäre bieten wir eine Vielfalt an Yoga-Stilen, damit jeder seinen eigenen Weg zur inneren Balance finden kann. Ob Du nach Ruhe und Gelassenheit suchst oder Deine körperliche Kraft steigern möchtest – wir haben das passende Programm für Dich.

Wir freuen uns sehr, dich auf der Matte zu sehen, um gemeinsam zu praktizieren. Erlebe die Vielfalt unseres Stundenplans und die Authentizität.

Kathrin Fleschhut, Jürgen Wolfram
und Matias Wilsdorf mit Team

<https://www.yogaloft-allgaeu.de>

Unsere erfahrenen Lehrer führen Dich durch verschiedene Yoga-Praktiken, darunter Hatha, Vinyasa, Ashtanga, Aerial, Jivamukti,



YOGALLOFT
— MIND X SOUL —

CRB - Termine

Di. 13.05.2025, 17:00 Uhr
CRB - Besichtigung Backhaus
Häussler
Unkostenbeitrag/Person 5.-€

Mo. 26.05.2025, 18:30 Uhr
CRB - JHV
Rohrbecks

Mi. 04.06.2025, 18:30 Uhr
CRB - Stammtisch
EGON

Fr. 31.10.2025, 18:30 Uhr
Reformationstag:
Vortrag von Dr. Heimo Schwilk:
„Luther und der Bauernkrieg“
Rohrbecks

Wir bitten um Anmeldung unter:

info@crb-memmingen.de

oder Mobil: +49 1511-8020401



MAMAFit Allgäu

Workout für Mama & Kind

TAGES SPRUCH

Jeden Morgen
erhältst Du ein
Geschenk, das sich
„neuer Tag“
nennt.
Genieße ihn, er
wird sich nicht
wiederholen!



Rollladenbau Stölzle
Seit über 100 Jahren
in Memmingen
für Memmingen



Impressum

1. Vorstand des Christlichen
Rathausblocks:
Thomas Mayer
Kaspar-Klaus-Str. 98
87700 Memmingen/Schwaben
Mobil: +49 1511-8020401

info@crb-memmingen.de

www.crb-memmingen.de/